

# خارج از کشور

C

محل امضا:

نام:   
نام خانوادگی:  
شماره داوطلبی:

دفترچه شماره ۲



جمهوری اسلامی ایران  
وزارت علوم، تحقیقات و فناوری  
سازمان سنجش آموزش کشور

«اگر دانشگاه اصلاح شود مملکت اصلاح می شود.»  
امام خمینی (ره)

آزمون سراسری ورودی دانشگاه‌های کشور - سال ۱۳۹۵

آزمون اختصاصی  
گروه آزمایشی زبان  
(زبان‌های آلمانی و فرانسه)

مدت پاسخگویی: ۱۰۵ دقیقه

تعداد سوال: ۷۰

عنوان مواد امتحانی آزمون اختصاصی گروه آزمایشی زبان، تعداد، شماره سوالات و مدت پاسخگویی

ردیف	مواد امتحانی	تعداد سوال	از شماره	تا شماره	مدت پاسخگویی
۱	زبان‌های آلمانی و فرانسه (اختصاصی)	۷۰	۱۰۱	۱۷۰	۱۰۵ دقیقه

حق تکثیر و انتشار سوالات به هر روش (الکترونیکی و ...) پس از برگزاری آزمون، برای نهادهای اشخاص حقیقی و حقوقی تنها با محض این سازمان عجز می‌باشد، و با مختلفین برای مقررات رقتار می‌شود.

## Teil A: Grammatik

- 101- Die Fotos wurden mit ein ..... alt ..... Apparat ..... gemacht.**  
 1) -em / -en / -      2) -er / -en / -      3) -em / -en / -en      4) er / -er / -
- 102- Wie lautet der Komparativ von »arm«?**  
 1) armer      2) armste      3) ärmer      4) ärmste
- 103- Welchen Kasus verlangt die Präposition »zeit«?**  
 1) Dativ      2) Genitiv      3) Nominativ      4) Akkusativ
- 104- Welche Art von Pronomen findet sich im folgenden Satz?  
 »Er ist der Schuldirektor.«**
- 1) Relativpronomen      2) Demonstrativpronomen  
 3) Reflexivpronomen      4) Personalpronomen
- 105- Sie stiegen leise über ..... niedrig ..... Zaun, der Schulgebäude und Hof umschloss.**  
 1) den / -en      2) dem / -es      3) die / -e      4) das / -e
- 106- Die ..... liegen immer links vom Teller platziert.**  
 1) Gabeln      2) Gabel      3) Gäbel      4) Gabeln
- 107- Welches der folgenden Adjektive kann man nicht steigern?**  
 1) lustig      2) mager      3) viereckig      4) bequem
- 108- In welchem Tempus steht der Satz »Der Mann griff in die Kasse«?**  
 1) Futur I      2) Perfekt      3) Präsens      4) Präteritum
- 109- Die Frau, ..... Tasche du gefunden hast, ist unsere Lehrerin.**  
 1) dessen      2) deren      3) die      4) denen
- 110- Welches Modalverb kann den markierten Teil im folgenden Satz ersetzen?  
 »Er ist imstande, über sich Herr zu sein.«**
- 1) können      2) dürfen      3) wollen      4) müssen
- 111- ..... zur Arbeit zu gehen, lag Peter den ganzen Tag im Bett.**  
 1) Um      2) Ohne      3) Statt      4) Außer
- 112- Der Vater ..... seinem Sohn, dem Lehrer nicht zu widersprechen.**  
 1) empfahlte      2) empfahl      3) empfiehl      4) empfehlte
- 113- Klaus geht früh schlafen, ..... er am nächsten Tag nicht müde ist.**  
 1) ob      2) damit      3) nachdem      4) indem
- 114- Er ist froh, dass er endlich das gefunden hat, ..... er klarkommt und Erfolge erzielt.**  
 1) wofür      2) wovon      3) worauf      4) womit
- 115- Bei welchem der konjugierten Verben handelt es sich um eine Gegenwartsform?**  
 1) gilt      2) genoss      3) glich      4) glitt

## Teil B: Vokabeln

- 116- Er hatte mehrere ..... bei verschiedenen Banken in der ganzen Welt.**  
 1) Koffer      2) Stoffe      3) Konten      4) Tickets
- 117- Viele Politiker gehen über ....., um ihre Ziele zu erreichen.**  
 1) Brücken      2) Waagen      3) Wiesen      4) Leichen
- 118- ..... funktioniert heute nicht. Wir müssen die Treppe hinaufgehen.**  
 1) Der Anhänger      2) Die Leiter      3) Der Aufzug      4) Die Bahn
- 119- Den neuen Lehrer kenne ich ja noch nicht, es ist also selbstverständlich, dass ich schon richtig ..... auf ihn bin.**  
 1) stolz      2) sauer      3) neugierig      4) eifersüchtig
- 120- Ich habe ....., dass Müllers bald umziehen. Schade, sie sind sehr gute Nachbarn.**  
 1) geträumt      2) erfahren      3) verstanden      4) gehofft

- 121- Die Zeiten, in denen die Kinder den Eltern gehorchten, sind ..... von gestern.**  
 1) Schnee      2) Regen      3) Wolke      4) Frost
- 122- Alle halten ihn für ....., weil er immer öfter dummes Zeug redet.**  
 1) verrückt      2) glücklich      3) glaubhaft      4) arrogant
- 123- Ich habe den Namen des Regisseurs vergessen, weißt du vielleicht, wer den Film ..... hat?**  
 1) gezeigt      2) gedreht      3) verkauft      4) aufgezeichnet
- 124- Sie kann sich das Studium in England nicht leisten, sie muss ein ..... beantragen.**  
 1) Visum      2) Konkurs      3) Führerschein      4) Stipendium
- 125- Die ..... macht man bekanntlich nicht ohne den Wirt.**  
 1) Fehler      2) Geschenke      3) Rechnung      4) Karriere
- 126- Man muss gegenüber Ausländern ..... sein. Sie sind ja auch Menschen wie wir.**  
 1) naiv      2) streng      3) tolerant      4) rücksichtslos
- 127- Dieser Autor hat einen einzigartigen ..... für Humor.**  
 1) Sinn      2) Fuß      3) Griff      4) Geruch
- 128- Unser Nachbar sagt, er hätte ..... voll vom Leben in Frankreich.**  
 1) das Ohr      2) die Nase      3) den Bauch      4) den Mund
- 129- Syrische Flüchtlinge wollen in den Westen, weil dort die Lebensbedingungen ..... als in ihrer Heimat sind.**  
 1) härter      2) günstiger      3) komischer      4) hoffnungsloser
- 130- Wiens FPÖ hat eine Anti-Ausländer-Hotline ins Leben gerufen. Damit wird in Zeiten der Asylkrise Öl ..... gegossen.**  
 1) ins Meer      2) in den Topf      3) in die Kanne      4) ins Feuer

### Part C: Satzbildung

Welcher Satz ist grammatisch und sinngemäß korrekt?

- 131- kaufen / haben / deswegen / ein Hund / er / sich**

- 1) Er hat sich deswegen ein Hund gekauft.
- 2) Deswegen hat er sich ein Hund gekauft.
- 3) Deswegen hat sich er einen Hund gekauft.
- 4) Deswegen hat er sich einen Hund gekauft.

- 132- gefallen / es / leben / hier / zu / ich**

- 1) Mir gefällt es, hier zu leben.
- 2) Mir gefällt hier es, zu leben.
- 3) Mich gefällt es hier, zu leben.
- 4) Es gefällt mich, hier zu leben.

- 133- heute / nicht mehr / spielen / werden / so oft / es**

- 1) Heute wird nicht mehr es so oft gespielt.
- 2) Es wird nicht mehr so oft heute gespielt.
- 3) So oft gespielt wird heute es nicht mehr.
- 4) Heute wird es nicht mehr so oft gespielt.

- 134- die Aufsätze / liegen / der Tisch / auf / korrigiert- / der Lehrer / von**

- 1) Die vom Lehrer korrigierten Aufsätze liegen auf dem Tisch.
- 2) Die korrigierten Aufsätze liegen vom Lehrer auf dem Tisch.
- 3) Vom Lehrer die korrigierten Aufsätze liegen auf dem Tisch.
- 4) Vom Lehrer liegen die korrigierten Aufsätze auf dem Tisch.

- 135- gehören / Schwester / mein- / das Fahrrad / in / der Garten**

- 1) Das Fahrrad gehört im Garten meine Schwester.
- 2) Meinen Schwester gehört das Fahrrad im Garten.
- 3) Das Fahrrad im Garten gehört meiner Schwester.
- 4) Im Garten gehört das Fahrrad meinem Schwester.

**Teil D: Lückentext**

**Ergänzen Sie den Text mit den richtigen Auswahlmöglichkeiten!**

Ein Alphabet besteht aus Buchstaben, also aus (136) ......., die zu Lauten gehören. Aus den Buchstaben kann man Wörter (137) ..... . Das Alphabet ist eine (138) ..... Art zu schreiben. Eine andere Art ist eine reine Zeichenschrift (139) ..... beim Chinesischen, wo die Zeichen (140) ..... für Laute, sondern für Wörter oder Ideen stehen. Das (141) ..... Wort Alphabet stammt aus dem Griechischen: „alpha“ und „beta“ (142) ..... dort die beiden ersten Buchstaben. Weil unser heutiges Alphabet aus dem Lateinischen (143) ..... ist, sagen wir auch Lateinschrift. Die deutsche Sprache wird mit dreißig Buchstaben geschrieben. (144) ..... gehören schon Ä, Ö und Ü, die wir meist (145) ..... nennen, und das ß. Oft wird ein Laut aber mit mehreren Buchstaben geschrieben: Im Wort „Schwein“ (146) ..... die Buchstaben „sch“ für einen einzigen Laut, aber auch das „ei“, das wir eigentlich als „aj“ (147)..... . Viele andere (148) ..... verwenden ebenfalls eine Alphabetschrift. Schon vor fast 3500 Jahren hatten die Ugariter in Asien so eine (149) ..... . Von ihnen haben die Phönizier gelernt. Von deren Alphabet (150) ..... die meisten heutigen Alphabetschriften ab.

- |      |               |                   |                 |               |
|------|---------------|-------------------|-----------------|---------------|
| 136- | 1) Zeichen    | 2) Ziffern        | 3) Zeilen       | 4) Themen     |
| 137- | 1) erfahren   | 2) zusammensetzen | 3) schließen    | 4) verwenden  |
| 138- | 1) bestimmte  | 2) ähnliche       | 3) verlorene    | 4) sinnlose   |
| 139- | 1) so         | 2) als            | 3) wie          | 4) denn       |
| 140- | 1) weder      | 2) nicht          | 3) noch         | 4) sowohl     |
| 141- | 1) einzige    | 2) einsilbige     | 3) lästige      | 4) deutsche   |
| 142- | 1) halten     | 2) heißen         | 3) sprechen     | 4) lesen      |
| 143- | 1) entstanden | 2) verschwunden   | 3) geschnitten  | 4) gestrichen |
| 144- | 1) Davon      | 2) Dafür          | 3) Dazu         | 4) Damit      |
| 145- | 1) Konsonante | 2) Betonung       | 3) Doppelpunkte | 4) Umlaute    |
| 146- | 1) sorgen     | 2) kämpfen        | 3) stehen       | 4) stimmen    |
| 147- | 1) schreiben  | 2) aussprechen    | 3) verkaufen    | 4) entdecken  |
| 148- | 1) Rezepte    | 2) Kurse          | 3) Sprachen     | 4) Künstler   |
| 149- | 1) Qualität   | 2) Karriere       | 3) Lust         | 4) Schrift    |
| 150- | 1) weisen     | 2) stürzen        | 3) trennen sich | 4) stamen     |

**Teil E: Leseverstehen****Text 1:**

Das Osmanische Reich war ein Staat mit vielen Völkern. Er bestand vom 13. Jahrhundert bis zum Jahr 1923. Zu ihm gehörte nicht nur die heutige Türkei: Auch Arabien, der Norden von Afrika und der Südosten von Europa waren lange Zeit „osmanisch“. Benannt war das Reich nach einem türkischen Fürsten, Osman, der um 1300 in Anatolien herrschte. Die Türken kommen ursprünglich aus der Mitte Asiens. Seit dem 11. Jahrhundert waren sie in das Gebiet der heutigen Türkei gewandert und hatten dort ein großes Reich gegründet. Die türkischen Herrscher hießen Sultan, deshalb nannte man ihr Reich auch Sultanat. Unter Osman und seinen Nachfolgern eroberten sie immer mehr Länder rund um das östliche Mittelmeer und 1453 Konstantinopel, das heutige Istanbul. Die Stadt war nach dem römischen Kaiser Konstantin benannt und auch einmal Hauptstadt des Römischen Reiches gewesen. Im Mittelalter war sie die wichtigste Stadt des orthodoxen Christentums, ihre Eroberung durch die Osmanen wurde deshalb in Europa damals als schlimmer Verlust empfunden. Im 16. und 17. Jahrhundert wurden weitere Teile Südosteuropas erobert.

- 151- Woher kommen die Türken ursprünglich her? Aus der/dem .....**
- 1) Mitte Asiens
  - 2) Süden Europas
  - 3) Osten Asiens
  - 4) Norden Afrikas
- 152- Welches der folgenden Gebiete gehörte nicht zum Osmanischen Reich?**
- |                        |                      |
|------------------------|----------------------|
| 1) Arabische Halbinsel | 2) Teile Afrikas     |
| 3) Die heutige Türkei  | 4) Südwesten Europas |
- 153- Wonach war die Stadt Konstantinopel benannt? Nach einem .....**
- |                      |                            |
|----------------------|----------------------------|
| 1) türkischen Sultan | 2) osmanischen Fürsten     |
| 3) römischen Kaiser  | 4) mittelalterlichen Mönch |
- 154- Welche Aussage ist nicht korrekt?**
- 1) Der heutige Name von Konstantinopel ist Istanbul.
  - 2) Türkische Herrscher wurden u.a. Sultanat genannt.
  - 3) Konstantinopel war im Mittelalter eine sehr wichtige Stadt.
  - 4) Der Namensgeber des osmanischen Reiches herrschte in Anatolien.
- 155- Wie lange bestand das Osmanische Reich?**
- |                            |                                  |
|----------------------------|----------------------------------|
| 1) Von 1453 bis 1923       | 2) Neun Hundert Jahre            |
| 3) Ca. 6 Jahrhunderte lang | 4) Vom Früh- bis Spätmittelalter |
- 156- Das heutige Gebiet der Türkei wurde zuerst im ..... Jahrhundert von Türkstämmigen besiedelt.**
- |                |            |            |           |
|----------------|------------|------------|-----------|
| 1) dreizehnten | 2) zehnten | 3) neunten | 4) elften |
|----------------|------------|------------|-----------|
- 157- Wann löste sich das Osmanische Reich endgültig auf?**
- |                               |   |
|-------------------------------|---|
| 1) Erst im 20. Jahrhundert    | 2) Anfang des 19. Jahrhunderts            |
| 3) Bereits im 15. Jahrhundert | 4) Zwei Jahrhunderte nach seiner Gründung |

### Text 2:

Die Inka waren ein altes Volk in Südamerika. Zunächst lebten sie um ihre Hauptstadt Cusco, die heute in Peru liegt. Ab dem Jahr 1438 bis zur Ankunft der Spanier eroberte das Reich der Inka viele Gebiete in der Umgebung, vor allem in dem Anden-Gebirge. Das Inka-Reich war damals das größte der Welt, was die Fläche angeht. Man schätzt, dass dort zwischen sieben und zwölf Millionen Menschen lebten. Es gab viele große Städte und ein gut ausgebautes Netz von Straßen quer durch das Reich. Die eroberten Völker mussten als Sklaven für die Herrscher des Inka-Reichs arbeiten und ihre Sprache übernehmen. Im Jahr 1528 sahen Francisco Pizarro aus Spanien und seine Leute das Inka-Reich. Pizarro wollte reich werden und überfiel vier Jahre später das Reich. Es dauerte aber noch vierzig Jahre, bis die Spanier den letzten Herrscher der Inkas entthaupten konnten. Mit „Inka“ meint man heute entweder das Volk der Inka, oder nur ihre Herrscher. Die Inka beteten die Sonne als höchsten Gott an. Als weiteren wichtigen Gott sahen die Inka wie andere Gruppen der Region die „Pachamama“, Mutter Erde an. Diese wird auch heute noch am vielen Orten in den Anden verehrt.

- 158- Die von Inka besiegt Völker mussten .....**
- 1) aus ihren Dörfern auswandern.
  - 2) als Krieger für Inka ins Feld ziehen.
  - 3) als Sklaven für Inka-Herrscher arbeiten.
  - 4) Steuer zahlen, um nicht getötet zu werden.
- 159- Welches wurde als höchster Gott von Inka angebetet?**
- 1) Mond
  - 2) Sonne
  - 3) Erde
  - 4) Feuer
- 160- Wann überfielen Pizarro und seine Landsleute das Inka-Reich? Im Jahre .....**
- 1) 1528
  - 2) 1532
  - 3) 1572
  - 4) 1438

**161- Die ersten Inka lebten im heutigen .....**

- 1) Peru      2) Chile      3) Bolivien      4) Kolumbien

**162- Welche Aussage über die Inka trifft nicht zu? Sie .....**

- 1) beteten u. a. die Pachamama an.
- 2) hatten einst das größte Reich der Welt.
- 3) besaßen viele Gebiete im Anden-Gebirge.
- 4) leisteten gegen Spanier keinen Widerstand.

**163- Wie lange hat es gedauert, bis das Inka-Reich endgültig von Spaniern erobert wurde?**

- 1) Ein paar Monate    2) 3 Jahrzehnte    3) Vierzehn Jahre    4) 40 Jahre

**164- Welcher Art von Hinrichtung wird im Text erwähnt?**

- 1) Erschießen    2) Erhängen    3) Köpfen    4) Verbrennen

### Text 3:

Vincent van Gogh war ein Maler und Zeichner aus den Niederlanden. Geboren wurde er im Jahr 1853. Sein Vater war ein Prediger, und auch Vincent arbeitete eine Zeitlang in einer armen Gegend, um den Leuten die Bibel nahe zu bringen. In dieser Zeit fing er an zu malen, wofür er sich schon lange interessiert hatte. Er wechselte öfter den Arbeitsplatz und reiste in verschiedene Orte, auch nach Belgien. An einer Kunstschule lernte er nur kurz. Schon als Kind war der schüchterne Vincent ängstlich und oft traurig. Viele seiner Bilder waren sehr dunkel, wie die „Kartoffelesser“. Das änderte sich, als er im Jahr 1886 Belgien verließ und nach Frankreich zog. Dort lernte er die französischen Künstler des Impressionismus kennen. Sie malten schnell und vage, was sie in der Natur und im Alltag sahen. Viel Aufmerksamkeit gaben sie dem Licht, wie es auf einer Fläche glänzt oder sich im Wasser spiegelt. Die Bilder Vincent van Goghs wurden viel heller, bunter und leuchtender. Van Gogh stritt sich oft und schämte sich, dass er keinen Erfolg als Künstler hatte. In den zehn Jahren seines Lebens, in denen er malte, verkaufte er nur ein einziges Bild. Als er 37 Jahre alt war, erschoss er sich.

**165- Erst das Leben in ..... änderte die Darstellung des Lichtes in van Goghs Bildern.**

- 1) Österreich    2) Niederlanden    3) Belgien    4) Frankreich

**166- Aus dem Text geht hervor, dass Vincent van Gogh ein ..... Mensch gewesen ist.**

- 1) lebenslustiger    2) streitsüchtiger    3) warmherziger    4) glücklicher

**167- Was war van Goghs Vater von Beruf?**

- 1) Künstler    2) Maler    3) Prediger    4) Beamter

**168- Welche Aussage über van Goghs Tod ist korrekt? Er .....**

- 1) nahm sich das Leben.
- 2) starb eines natürlichen Todes.
- 3) starb infolge eines Unfalls.
- 4) erhängte sich.

**169- Als Kind war Vincent van Gogh ein ..... Typ?**

- 1) sportlicher    2) schräger    3) lustiger    4) scheuer

**170- Dass van Gogh zeit seines Lebens keinen Erfolg als Künstler hatte, .....**

- 1) nahm er gelassen hin.
- 2) war ihm gleichgültig.
- 3) hat ihn doch gestört.
- 4) trieb ihn in den Wahnsinn.

### Partie A: Structure

Complétez les phrases suivantes en cochant la réponse correcte:

- 101- Passe-moi ..... tasse qui est sur la table.**  
 1) la                    2) une                    3) de la                    4) de
- 102- Peux-tu aider ta sœur à faire ..... devoirs.**  
 1) les                    2) ses                    3) tes                    4) des
- 103- ..... deux heures après le déjeuner, sa grand-mère fait la sieste.**  
 1) En                    2) De                    3) Pour                    4) Pendant
- 104- J'aime la confiture, ..... mets sur mes tartines.**  
 1) J'y                    2) Je la                    3) J'en                    4) Je lui
- 105- New York est la Ville ..... il y a le plus d'avocats.**  
 1) où                    2) dont                    3) qui                    4) que
- 106- Ce pain est délicieux pour le petit déjeuner, même sans miel ..... confiture.**  
 1) ni                    2) plus                    3) que                    4) pas
- 107- D'habitude, il téléphone à sa mère une fois par jour mais hier il ..... trois fois.**  
 1) téléphonera            2) avait téléphoné            3) téléphone            4) a téléphoné
- 108- Si vous partez tôt, vous ..... les embouteillages.**  
 1) évitez                    2) éviterez                    3) évitez                    4) éviteriez
- 109- J'aimerais que le salon ..... ensoleillé.**  
 1) est                    2) sera                    3) soit                    4) serait
- 110- J'ai perdu le stylo que ma mère me ..... pour mon anniversaire.**  
 1) l'a offert                    2) l'offre                    3) l'offrait                    4) l'avait offert
- 111- Voici Catherine que j'ai ..... à Nice l'année dernière.**  
 1) rencontrer                    2) rencontré                    3) rencontrée                    4) rencontait
- 112- Le concert ..... en direct du festival.**  
 1) transmet                    2) transmettra                    3) soit transmis                    4) sera retransmis
- 113- Ce train ne ..... pas entre Paris et Lyon.**  
 1) arrête                    2) s'arrête                    3) l'arrête                    4) m'arrête
- 114- ..... vous voyez bien qu'il pleut, prenez un parapluie!**  
 1) Car                    2) Comme                    3) Puis que                    4) Parce que
- 115- Pour s'inscrire ..... l' université, il faut avoir le baccalauréat.**  
 1) à                    2) d'                    3) par                    4) pour
- 116- ..... nous sommes partis, nous avons regretté notre décision.**  
 1) Comme                    2) Quoique                    3) Bien que                    4) Aussitôt que
- 117- La pétition a rassemblé ..... signatures qu'on l'escamptait.**  
 1) plus                    2) moins                    3) aussi de                    4) autant de
- 118- ..... mauvais climat, cette région est habitée par une population nomade.**  
 1) Pour le                    2) Malgré le                    3) Grâce au                    4) A cause du
- 119- C'est le seul passager qui ..... au naufrage.**  
 1) ait survécu                    2) survit                    3) survivait                    4) survivrait
- 120- ..... trop bien faire, vous risquez de tout compromettre.**  
 1) Vouloir                    2) Voulant                    3) Veuillez                    4) En voulant

## Partie B: Vocabulaire

**Complétez les phrases suivantes en cochant la réponse correcte:**

### Partie C: mise en ordre des mots:

Placez les éléments suivants dans un ordre correct:

#### 141- Chez - le - Maman - partie - coiffeur - est

- 1) Partie chez maman est le coiffeur.  
3) Chez maman est coiffeur le partie.
- 2) Coiffeur partie est chez le maman.  
4) Maman est partie chez le coiffeur.

#### 142- Faire - je - quoi - je - m'ennuie - je - pas - ne - sais

- 1) Je ne sais pas quoi faire, je m'ennuie  
3) Je ne sais pas quoi , je m'ennuie faire
- 2) Quoi faire m'ennuie je ne sais pas je  
4) M'ennuie sais pas je quoi ne faire je

#### 143- Vient? Cette - bonne - odeur - D'où - très

- 1) Odeur bonne d'où vient très cette?  
3) D'où odeur vient très cette bonne?
- 2) D'où vient cette très bonne odeur?  
4) Cette d'où bonne odeur vient très?

#### 144- avant - traverser - attention - faire - une - très - faut - route - de - Il

- 1) Faut très il attention avant traverser route la faire de.  
2) Faut faire très il avant attention de route la traverser.  
3) Il faut faire très attention avant de traverser la route.  
4) Route faut traverser faire attention la de il très avant.

#### 145- Sont - de - jardin - très - mon - jolis - fleurs - les - petits

- 1) Jolis jardin sont petit les fleurs de mon très.  
2) Fleurs de mon jardin sont petits les jolis très.  
3) Les petits fleurs de mon jardin sont très jolis.  
4) Les petits jardin de mon fleurs très jolis sont.

### Partie D: Conversations

Lisez les conversations et répondez aux questions:

#### 146- Le syndicaliste: Vous comprenez bien ceci: nous ne pouvons admettre que Jean ait été renvoyé sous un prétexte quelconque. Si la direction ne revient pas sur sa décision, nous lancerons une grève.

**Le patron: Que voulez- vous dire par là?**

**Le syndicaliste ..... le patron de la grève.**

- 1) incite                    2) menace                    3) renseigne                    4) informe

#### 147- Marie à sa mère: je peux aller à la surprise-party de Pierre ?

**La mère: D'accord, mais il faut rentrer avant minuit.**

**Marie à Pierre: Maman accepte que je vienne à ton anniversaire ..... de ne pas rentrer trop tard.**

- 1) avec réticence            2) avec plaisir            3) à condition            4) volontiers

#### 148- Marie: Je me tiens à votre disposition pour exposer mes motivations lors d'un entretien.

- 1) Marie pose sa candidature                    2) Marie sollicite un entretien

- 3) Marie résume son parcours                    4) Marie recrute un stagiaire

#### 149- Après la tempête d'hier soir, le maire: il faut quitter le village immédiatement!

**Les employés de la mairie aux villageois: on vous ordonne ..... le village tout de suite.**

- 1) de sortir                    2) d'éliminer                    3) de vider                    4) d'évacuer

**150- Nicolas à son chef de service: ma femme est très malade en ce moment. Elle doit être hospitalisée. Pourriez-vous m'accorder une avance svp?**

- 1) Nicolas raconte son problème au chef
- 2) Nicolas demande une somme d'argent
- 3) Nicolas veut une augmentation de salaire
- 4) Nicolas demande l'autorisation de s'absenter

#### Partie E: texte à completer

**Complétez le texte suivant à l'aide des réponses proposées:**

Gavroche était bien affabulé d'un pantalon d'homme mais il ne ..... (151) tenait pas de son père, et d'une camisole de femme mais il ne la tenait pas de sa mère. Des gens quelconque l'avaient habillé de chiffon par ..... (152) pourtant il avait un père et une mère . Mais son père ne songeait pas à lui et sa mère ne l'aimait point. C'était un de ces enfants ..... (153) de pitié entre tous qui ont père et mère et qui sont ..... (154) Cet enfant ne se sentait jamais si bien que dans la rue ..... (155) lui était moins dur que le cœur de sa mère.

Ses parents l'avaient jeté sans la rue d'un coup de pied. Il avait tout bonnement pris ..... (156)

..... (157) un garçon bruyant et blême à l'air vivace et maladif. Il allait, venait, volait un peu mais quand les passants l' appelaient galopin il se fâchait. Il n'avait pas de gîte ..... (158) de pain; il était joyeux parce qu'il était libre.

Pourtant, si abandonné que fût cet enfant , il arrivait parfois ..... (159) les deux ou trois mois qu'il disait: "Tiens, je vais voir ma maman!" ..... (160) il quittait le boulevard et passait les ponts et arrivait où? Au numéro 52.

<b>151-</b>	1) le	2) lui	3) y	4) en
<b>152-</b>	1) tendresse	2) pitié	3) peine	4) charité
<b>153-</b>	1) aptes	2) capable	3) digne	4) fiers
<b>154-</b>	1) orphelins	2) méchants	3) dangereux	4) mécréants
<b>155-</b>	1) le sol	2) le pavé	3) la terre	4) le carrelage
<b>156-</b>	1) sa volée	2) son charge	3) son autonomie	4) sa responsabilité
<b>157-</b>	1) Ce sera	2) C'est	3) C'était	4) Ce serait
<b>158-</b>	1) que	2) non	3) pas	4) plus
<b>159-</b>	1) toutes	2) tout	3) toute	4) tous
<b>160-</b>	1) Si	2) Quand	3) Lorsque	4) Alors

### Partie F: Compréhension de texte

Lisez les textes suivants et répondez aux questions:

Cossette, nous l'avons dit, n'avait pas peur. L'homme, lui adressait la parole. Il parlait d'une voix grave et presque basse.

- Mon enfant, c'est bien lourd pour vous ce que vous portez là.

Cossette leva la tête et répondit:

- Oui, monsieur.

- Donnez, reprit l'homme, je vais vous le reporter.

Cossette lâcha le sceau. L'homme se mit à cheminer près d'elle.

- C'est lourd en effet, dit-il entre ses dents. Puis il ajouta:

- petite, quel âge as-tu?

- Huit ans, monsieur.

- Et viens-tu de loin comme cela?

- De la source qui est dans le bois

- Et est-ce loin où tu vas?

- A un bon quart d'heure d'ici.

L'homme resta un moment sans parler, puis il dit brusquement:

- Tu n'as donc pas de mère?

- Je ne sais pas, répondit l'enfant.

Avant que l'homme eût eu le temps de reprendre la parole, elle ajouta:

- je ne crois pas. les autres en ont, moi, je n'en ai pas.

Et après un silence, elle reprit:

- je crois que je n'en ai jamais eu.

L'homme s'arrêta, il posa le seau à terre, se pencha et mit ses deux mains sur les deux mains sur les épaules de l'enfant, faisant effort pour la regarder et voir son visage dans l'obscurité. La figure maigre et chétive de cossette se dessinait vaguement à la lueur livide de ciel.

- Comment t'appelles-tu?

- Cossette.

L'homme eut comme une secousse électrique. Il la regarda encore, puis il ôta ses mains saisis le seau, il demanda:

- petite, où demeures- tu?

- A Montfermeil, si vous connaissez.

- Qui est-ce donc qui t'a envoyée à cette heure chercher de l'eau dans le bois?

- Madame Thénardier.

- Qu'est-ce qu'elle fait ta madame?

- C'est ma bourgeoise, dit l'enfant. Elle tient l'auberge.

- Je vais y loger cette nuit, conduis-moi.

- Nous y allons, dit l'enfant.

**161- Que veut dire le mot "seau"?**

- |                        |                                |
|------------------------|--------------------------------|
| 1) Un récipient à eau. | 2) Un bâton pour marcher.      |
| 3) Un sac en toile.    | 4) Une toile pour se protéger. |

**162- Que demande Jean à Cossette quand il dit: où demeures- tu?**

- |                   |                   |                |                 |
|-------------------|-------------------|----------------|-----------------|
| 1) D'où viens-tu? | 2) Où habites-tu? | 3) Où vas-tu ? | 4) Où es-tu né? |
|-------------------|-------------------|----------------|-----------------|

**163- "La figure maigre et chétive de Cossette" signifie que .....**

- |                        |                             |
|------------------------|-----------------------------|
| 1) Cossette est timide | 2) Cossette est laide       |
| 3) Cossette est jolie  | 4) Cossette est mal nourrie |

**164- L'homme est ..... d'apprendre que la petite fille s'appelle Cossette.**

- |            |            |                |           |
|------------|------------|----------------|-----------|
| 1) surpris | 2) heureux | 3) indifférent | 4) triste |
|------------|------------|----------------|-----------|

**165- L'homme aide Cossette à .....**

- |                            |                      |
|----------------------------|----------------------|
| 1) marcher dans la nuit.   | 2) porter le seau    |
| 3) mieux voir dans la nuit | 4) ne pas avoir peur |

La langue française est paraît - il menacée. D'aucuns, n'hésitant pas à forcer le trait, évoquent même sa disparition. Et de se mobiliser, de s'agiter et d'écrire des articles vengeurs dans les journaux français d'avance conquis, de montrer du doigt certaines entreprises multinationales qui tiennent leurs conseils d'administration en anglais ou encore ces scientifiques félons qui publient leurs articles en anglais. Mais à quoi sert toute cette agitation? A rien. L'anglais s'est imposé comme la langue de travail du commerce international, de la technologie et de la science. Comme c'était le cas du latin autrefois.

Quel est cependant cet anglais, langue des échanges mondiaux? Est-ce la langue élégante? Non, c'est d'abord un sabir à base d'anglais qui incorpore à une collection de termes étrangers qui obligent les comités du dictionnaire d'Oxford à changé leurs anciennes pratiques dans cette évolution, les États-Unis et leur société jouent un rôle capital-la langue la plus menacée est en fait l'anglais. Une langue vivante assimile et se transforme. Elle évolue parce qu'on la parle pour s'exprimer et comprendre.

Dans tout cela, notre bon français n'est pas menacé. Bien sûr, il existe une tendance rampante à l'anglicisme pure et simple des termes techniques. Mais notre langue doit inventer des mots pour s'adapter.

**166- ..... pensent que leur langue maternelle court un danger.**

- |                         |                             |
|-------------------------|-----------------------------|
| 1) Certains Français    | 2) La plupart des Français  |
| 3) Beaucoup de Français | 4) La majorité des Français |

**167- Certaines entreprises ..... de tenir leurs réunions en anglais.**

- |          |             |                    |                     |
|----------|-------------|--------------------|---------------------|
| 1) nient | 2) refusent | 3) sont critiquées | 4) mettent en doute |
|----------|-------------|--------------------|---------------------|

**168- Quelle langue jouait le même rôle que l'anglais autrefois?**

- |              |                 |             |                 |
|--------------|-----------------|-------------|-----------------|
| 1) Le latin. | 2) Le français. | 3) Le grec. | 4) Le Sanskrit. |
|--------------|-----------------|-------------|-----------------|

**169- L'anglais utilisé sur la scène internationale est .....**

- |                              |                          |
|------------------------------|--------------------------|
| 1) une langue à part entière | 2) une langue soutenue   |
| 3) une langue familière      | 4) une langue simplifiée |

**170- Aujourd'hui, on devrait ..... plutôt pour l'anglais.**

- |                    |                 |                |                   |
|--------------------|-----------------|----------------|-------------------|
| 1) être tranquille | 2) être rassuré | 3) s'inquiéter | 4) être confidant |
|--------------------|-----------------|----------------|-------------------|